

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 45

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes und der „Pädag. Monatschrift.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 4. Nov. 1904.

Nr. 45

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Hh. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Disibird, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz);
Joseph Müller, Lehrer, Gofau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen und Inserate
sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.,
für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern:
Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Eine Wanderung durch das Schweizerische Landes-Museum in Zürich.

IV.

Die Kulturentwicklung eines Volkes läßt sich am deutlichsten erkennen, wenn wir dessen Erzeugnisse in Kunst und Wissenschaft in Betracht ziehen. Zunächst sucht der Mensch die Dinge zweckmäßig einzurichten, damit sie seinen Bedürfnissen entsprechen. Doch bald erwacht in ihm das Verlangen, das Nützliche auch kunstvoll zu gestalten. Diese Entwicklung der Kunst geht Hand in Hand mit der Ausbreitung und Vertiefung der Religion: die Kulturgeschichte der Völker leistet uns den Beweis, daß die besten Kunstepochen sich decken mit jenen Zeiten, in welchen die Kirche sich am mächtigsten entfalten konnte, in welchen das religiöse Bewußtsein ihrer Glieder die tiefsten Wurzeln schlug.

Die Kunst der Völker tritt uns zunächst als Baukunst (Architektur) entgegen, entsprechend dem Bedürfnis der Menschen, die Grab- und Kultusstätten, sodann die dem öffentlichen Nutzen und Ver-